

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 4: Konstruktionssysteme = Systèmes de construction = Systems of constructions

Rubrik: Hauszeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir suchen einen gutausgewiesenen

Architekt-Techniker HTL

sowie einen tüchtigen

Hochbauzeichner

oder eine speditive

Hochbauzeichnerin

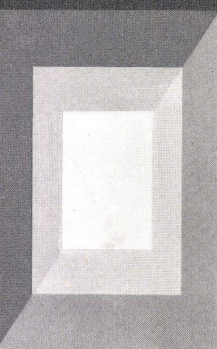
Sie suchen eine **besonders** interessante und verantwortungsvolle Stelle.

Bei uns können Sie diese Stelle finden, in einem modernen Architektur- und Planungsbüro (Nähe Hauptbahnhof Zürich). Wir bearbeiten im Team kleine und große, kurz- und langfristige Aufgaben, bieten eine zeitgemäße Entlohnung, ein nettes Arbeitsklima und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich bestimmt.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf (Tel. 051/60 10 10) oder Ihre Kurzzofferte mit Bild unter Chiffre OFA 852 Zv, Orell Füssli, Annoncen AG, Postfach, 8022 Zürich.

wahli türen



Wahli + Cie Bern
Türenfabrik
Worbentalstrasse 10
Tel. 031 58 22 11

das allgemeine Messepublikum geboten.

Der Stand wird von zwei Kuppelräumen dominiert, in denen mit Hilfe verschiedener audiovisueller Techniken Bedeutung und Ausdehnung des Landis-&-Gyr-Konzerns auf effektvolle Weise dargestellt werden. In dem einen Raum wird der Besucher über die Anwendung von Landis-&-Gyr-Produkten auf den verschiedensten Gebieten, wie zum Beispiel der Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie, in der Wärme- und Klimatechnik sowie im Bereich der Kernphysik, orientiert. Der andere Raum schafft eine Beziehung zu den Menschen, die diese Produkte schaffen. Auf über einem Dutzend Leuchtwänden erscheinen typische Arbeitsplätze und Berufe aus den Werken des Zuger Unternehmens.

Von Roll AG, Gerlafingen Halle 24, Stand 431

Der Stand weist auf die weite Bedeutung der Von-Roll-Bauerzeugnisse hin. Er führt ein Produkt in seiner konkreten Umwelt und Anwendung vor: den Von-Roll-Cheminée-Einsatz. Er wird unverkleidet auf einem Haufen Kieselsteine und verkleidet in einem Wohnraum gezeigt. Doch geht es um mehr als das. Der Wohnraum soll überdies auf eine menschliche Frage aufmerksam machen. Ihn dominiert über dem Kaminfeuer ein großes Bild, das die Erde über dem Mond zeigt. Der Stand will mehr ein Ort der Begegnung als der Vorstellung von Produkten sein.

Therma AG, Schwanden Halle 13, Stand Nr. 385

Der Mustermessestand der Therma AG steht im Jahre 1970 im Zeichen entscheidender Neuerungen:

Eine vollständig neukonzipierte Haushaltkochherd-Reihe.

Neue Kühlschränke, Modelle 170* und 170.

Der Therma-Umluftofen (Großküchen).

Die Hauptattraktion des Standes: der selbstreinigende Thermolytic-Backofen.

Das neue Kochherdsortiment

Dank einer modernen äußeren Gestaltung fügen sich die neuen Kochherde nunmehr noch besser in das Bild der einzelnen Elemente der Küche ein. Einzelne freistehende Modelle weisen neu die attraktive Chromstahlschalterfront auf. Je nach Komfortstufe weisen die neuen Kochherde folgende Merkmale auf: Sichtfenster mit Doppelverglasung, welche dank ausgedehnten Forschungsarbeiten die Wärmeverteilung im Backofen nicht beeinträchtigt; Synchronzeitschaltuhr mit Tageszeitangabe, Kurzzeitwecker und Zeitschaltautomatik; einschaltbare Backofen-Innenbeleuchtung und Infrarotgrill mit Grillspießantrieb; Signal- und Funktionslampen; ausziehbarer Gerätewagen mit Heizung und als höchste Leistung des Komfortes der selbstreinigende Thermolytic-Backofen.

Die neuen Haushaltskühlschränke 170* und 170

Neben der leicht veränderten Frontgestaltung zeichnen sich diese Kühlschränke durch vermehrten Komfort aus: automatische Abtau-

ung und Wasserverdunstung beim Modell 170; erhöhter Inhalt bei gleichbleibenden Außenmaßen; ansprechende farbige Innenausstattung und Beleuchtung bei beiden Modellen.

Der Therma-Umluftofen

Dieser Ofen, der sich zum Backen, Braten, Grillieren und Auftauen eignet, ermöglicht auf Grund der Heißluftumwälzung eine ausgezeichnete Wärmeverteilung. Vorteile: kein Wenden und Begießen des Bratgutes mehr; extrem kurze Aufheizzeit: 250° in 10 Minuten; stufenlos arbeitender Thermostat (50° bis 250°C); Timer für automatisches Kochen; Feuchtigkeitsdosierungsanlage.

Der selbstreinigende Thermolytic-Backofen

Der Thermolytic-Backofen ist das Ergebnis ausgedehnter Forschungsarbeiten und eines aufwendigen Fabrikationsprozesses. Er arbeitet nach dem sogenannten katalytischen System: Fett-, Öl- und andere Spritzer und Rückstände werden während des Brat- oder Backprozesses fortlaufend rauchlos und geruchfrei aufgelöst, sobald sie auf die speziell behandelte Innenwand des Backofens auftreten. Da alle Innenteile des Backofens behandelt sind, ist eine Reinigung nicht mehr nötig. Selbst Dauerbratversuche mit den bekanntlich außergewöhnlich stark spritzenden Poulets haben keinerlei Verunreinigung ergeben.

Die Wirkungsweise des Innenbelages des Thermolytic-Backofens ist chemisch absolute einwandfrei; selbst beim Braten intensiv riechender Speisen ist eine Geruchübertragung auf andere Speisen ausgeschlossen. Am Therma-Stand werden praktische Bratdemonstrationen die Eigenschaften des Thermolytic-Backofens dem Publikum vor Augen führen.

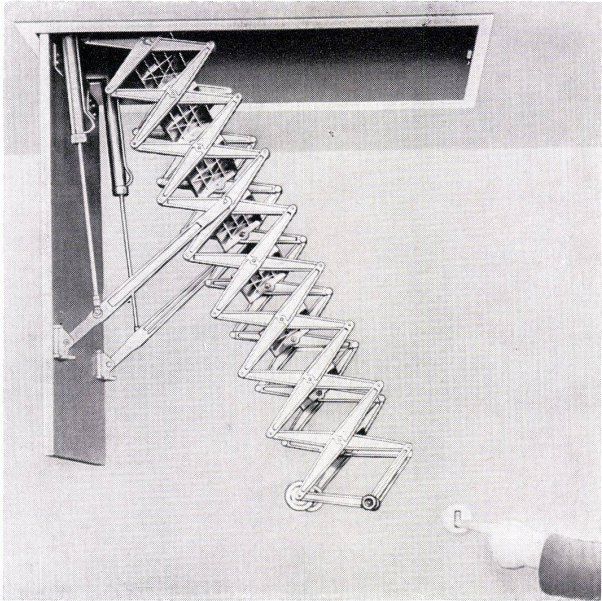
Hauszeitschriften

Pro-Metal

Schweizerische Fachzeitschrift der Kupfermetalle, 22. Jahrgang, Nummer 124, Heft 4/1969, Format A4, 32 Seiten, mit zahlreichen, teils vierfarbigen Illustrationen. Bezugsquelle: Metallverband AG, Kollerweg 32, 3000 Bern 6.

Das aufs Bauwesen ausgerichtete Heft zeigt im Beitrag von C. Calgèer und in einer Reihe weiterer kleiner Abhandlungen, wie Kupferwerkstoffe im Innern wie im Freien dem neuzeitlichen wie dem herkömmlichen Stilempfinden entsprechen können. Sandro Kaspar orientiert über die außerordentlich vielfältige Kupferanwendung in der neuzeitlichen finnischen Architektur, während A. Chappuis in seinem abschließenden Bericht über Bauspenglerarbeiten am Neubau des Schulungszentrums des Schweizerischen Spenglermeister- und Installateurverbandes zeigt, daß Kupfer auch für rein technische Anwendungen dank seiner hervorragenden Verarbeitbarkeit nach wie vor bestens geeignet ist.

Komfortabler und eleganter geht's nicht mehr!
Die vollautomatische COLUMBUS-Scherentreppe
bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort
und technischer Perfektion.



Sie arbeitet nahezu geräuschlos, ist unbegrenzt haltbar
und benötigt keinerlei Platz auf dem Dachboden.

Übrigens: der ideale Zugang zum Flachdach,
den wir komplett mit isolierter Oberabdeckung
und Blechbeschlag liefern.



Mühlberger & Co., St. Gallen
Rorschacherstraße 53
Telephon 071 24 65 22

Unsere Architektur-Abteilung arbeitet an mehreren interessanten Großaufträgen. Wir suchen zwei weitere tüchtige, ideenreiche

Architekten

für Entwurfsarbeiten in der Projektierungs- und Ausführungsphase. Für diese Posten brauchen Sie eine solide technische Grundausbildung, mehrjährige Baupraxis und Entwurfserfahrung, ferner ein gewisses Verhandlungsgeschick.

Wir bieten eine verantwortungsvolle, weitgehend selbständige Tätigkeit, der Verantwortung und Leistung angemessene Salarierung sowie ein interessantes firmainternes Weiterbildungsprogramm.

Bitte setzen Sie sich schriftlich oder telephonisch mit uns in Verbindung, damit wir eine Besprechung vereinbaren und Sie uns einige Arbeitsproben vorlegen können.

STEINER

Karl Steiner Hagenholzstraße 60
8050 Zürich
Telephon (051) 485050

Lunos-Informationen

der Benno Schöttler GmbH & Co. KG, 1 Berlin 20, Wilhelmstraße 31/34, berichten über ein modernes Lüftungssystem. Lufterneuerung durch Fensteröffnen und Entlüftung durch Vertikalschächte üblicher Art kann nicht als ausreichend betrachtet werden. Daraus folgt, daß nur eine motorbetriebene Lüftung voll wirksam sein kann. Der Lunos-Super-Lüfter hat eine Luftleistung von etwa 300 cm³/h. Vorzugsweise erfolgt der Einbau in die Außenwand der Küche; hier wird für Abzug der Küchendünste gesorgt und die Luftfeuchtigkeit reguliert. Die Luftleistung reicht für stündlich sechs- bis zwölfmalige Lufterneuerung aus.

Seminare, Tagungen

Citizen and City in the Year 2000
Rotterdam, 24. bis 30. Mai 1970

Die Europäische Kulturstiftung hält vom 24. bis 30. Mai 1970 in Rotterdam ihren 7. Kongreß über das Thema «Die Stadt und ihre Bewohner im Jahre 2000» ab.

Der Kongreß erstrebt in erster Linie die Schaffung eines offenen Forums für schöpferische Anregung und aktiven Gedankenaustausch über die zukünftige städtische Umwelt des Menschen.

Der Kongreß wird einen multidisziplinären Charakter haben. Seine Hauptgesprächsstoffe sind: Die Wohlfahrtsstadt, Die menschlichen Beziehungen in der Stadt des Jahres 2000 und Der eigene Raum des Menschen in der Stadt des Jahres 2000. Auf diese Weise werden sowohl technische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen als auch grundlegende menschliche Faktoren und ihre sich daraus ergebenden Folgerungen für physische Stadtplanung und Architektur analysiert und erörtert. Unter den Vortragenden befinden sich Siccó Mansholt, Vizepräsident der Kommission der europäischen Gemeinden; Daniel P. Moynihan, Berater des Präsidenten der Vereinigten Staaten für städtische Angelegenheiten; Professor J.K. Galbraith, Harvard-Universität; Professor René Huyghe, Académie française; Jean Fourastié vom Institut de France.

Es wird zur Teilnahme aus allen Ländern eingeladen. Fachleute und Studierende jeder Fachrichtung, die mit den Problemen der städtischen Umwelt in Verbindung stehen, können Arbeitsgruppen beitreten, die sich um die problemorientierte Studie eines interdisziplinären Themas bilden; sie können jedoch auch spontane Diskussionsgruppen bilden.

In Verbindung mit dem Kongreß wird im Bauzentrum, Rotterdam, vom Mai bis September 1970 eine Ausstellung «Die Stadt und ihre Bewohner im Jahre 2000» stattfinden.

**Seminar über Bausysteme
und industrialisiertes Bauen**

Dieses Seminar findet vom 16. bis 20. Juni 1970 im Institute of Tech-

nology, Massachusetts, statt. Es geht um die Koordination und Korrelation der Bauforschung mit den Konzepten des Designs und der Produktion und den Bedürfnissen der Benutzer. Dabei wird die wachsende Bedeutung des industrialisierten Bauens erkannt und besprochen. Die Programme sind speziell für Architekten, Ingenieure und Planer wie auch für Erzieher ausgearbeitet.

Es werden Beispiele von Systemen der Industrialisierung von Fachleuten aus Europa und Amerika gezeigt. Das Seminar wird von den Professoren Albert G.H. Dietz und Laurence S. Cutler geleitet.

Anfragen sind an folgende Adresse zu richten: Professor James Austin, Direction of the Summer Session Room E 19-356, Massachusetts Institute of Technology, 77, Massachusetts Avenue, Cambridge, Massachusetts 02139.

Neue Wettbewerbe

**Kantonale Landwirtschaftsschule
in Giswil OW**

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine kantonale Landwirtschaftsschule in Giswil. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Obwalden heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten. Das Raumprogramm sieht im wesentlichen vor: 2 Unterrichtszimmer sowie Material- und Büroräume für die Winterschule, 2 Werkräume mit Lagern, ein Internat mit 36 Schlafstellen, Aufenthaltsraum, Küche und Speisesaal, 1 Wohnung und 3 Personalbeziehungsweise Gastzimmer, Landwirtschaftsbetrieb mit Ställen für 25 Großvieheinheiten und 24 Zuchtsauen; als zweite Bauetappe ist eine Bäuerinenschule mit 3 Arbeitszimmern und 1 Wohnung vorgesehen. Für die Prämierung von vier oder fünf Entwürfen stehen dem von Landammann und Baudirektor Arnold Durner präsidierten Preisgericht Franken 12000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 1500.- zur Verfügung. Bezug der Unterlagen bis 10. Mai 1970 gegen die Hinterlegung von Fr. 75.- beim Sekretariat des Erziehungsdepartementes des Kantons Obwalden, 6060 Sarnen. Ablieferung der Entwürfe bis 10. Juni 1970 (Modelle bis 19. Juni 1970).

**Abschlußklassenschulhaus mit
Sporthalle und Kleinhallenbad
in Kreuzlingen**

Die Schulgemeinde Kreuzlingen eröffnet einen Projektwettbewerb unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten. Für beigezogene Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen. Architekten im Preisgericht: H.R. Burgherr, Lenzburg; R. Guyer, Zürich; H. Schmidt, Sirmach. Für sechs Preise stehen Fr. 36000.- und für Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Das Raumprogramm umfaßt: Schulhaus: 12 Klassenzimmer, 2 Schul-